



Striezelmarktfichte läutet Weihnachtszeit ein

Dresdnerinnen und Dresdner wählten Weihnachtsbaum online aus

Die Adventszeit steht vor der Tür und die Vorfreude auf den 579. Dresdner Striezelmarkt wächst. Ein besonderer Blickfang des Striezelmarktes ist alljährlich der Weihnachtsbaum, den die Dresdnerinnen und Dresdner in diesem Jahr zum ersten Mal selbst auswählten. Am 2. November war es soweit: Fachleute fällten die Fichte in einem Langebrücker Grundstück und fuhren den Baum mit Polizeieskorte auf einem Langholztransporter auf den Dresdner Altmarkt (siehe Foto).

Die diesjährige Striezelmarktfichte hat aktuell eine Höhe von etwa 25 Metern. Sie ist rund 40 Jahre alt und etwa 4,5 Tonnen schwer. Insgesamt 2900 Meter Lichterkette mit 16 200 LEDs (sechs Lichterketten á 50 Meter mit insgesamt 600 LEDs und 130 Lichterketten á 20 Meter mit je 120 LEDs) werden den Baum schmücken. Auf der Spitze leuchtet ein 70 mal 70 Zentimeter großer Stern. Der Baum selbst ist eine Spende. Das Fällen, Transportieren, Aufstellen und Entsorgen kostet etwa 7500 Euro.

In knapp drei Wochen duftet es dann wieder nach Glühwein und Stollen. Glitzernde Lichterketten erhellen das abendliche Dunkel: Am Mittwoch, 27. November, gegen 16 Uhr, öffnet der 579. Dresdner Striezelmarkt, der älteste Weihnachtsmarkt Deutschlands, seine Tore. Bis zum Heiligen Abend verzaubert er dann wieder seine Gäste inmitten der barocken Altstadt Dresdens. Zur feierlichen Eröffnung findet um 15 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst in der Dresdner Kreuzkirche statt. Im Anschluss eröffnet Oberbürgermeisterin Helma Orosz den ältesten deutschen Weihnachtsmarkt. Dabei erhält der Striezelmarkt seinen Lichterglanz und die weltgrößte erzgebirgische Stufenpyramide wird angeschoben. Auch der Dresdner Christstollen, der in diesem Jahr 2013 Millimeter lang ist, wird angeschnitten und an die Besucher verteilt. Gleichzeitig öffnen die 233 Marktstände und präsentieren ein vielfältiges Angebot.

Foto: Andreas Tampe



Gedenken

3

Am Freitag, 8. November, findet 11 Uhr eine Gedenkveranstaltung anlässlich des 75. Jahrestages der Reichspogromnacht am Gemeindezentrum und der Stele am Hasenberg statt. Dresdnerinnen und Dresdner sind dazu herzlich eingeladen.

Rudolf Harbig

!

Am 8. November wäre der Dresdner Weltrekordläufer Rudolf Harbig 100 Jahre alt geworden. Er fiel am 5. März 1944 im 2. Weltkrieg.

Nachdem er 1939 die vorherrschenden Rekorde über 400 und 800 Meter brach, erreichte er am 24. Mai 1941 auch noch den Weltrekord über 1000 Meter, auf der Ilgen-Kampfbahn, da wo gegenwärtig das ehemalige Rudolf-Harbig-Stadion, das heutige Glücksgas-Stadion steht. Er ist bis heute der einzige Sportler, der drei Rekorde gleichzeitig inne hatte.

Am Freitag, 8. November, 15 Uhr, wird ihm zu Ehren der Radweg vom Heinz-Steyer-Stadion bis zur EnergieVerbund Arena quer durch den Sportpark Ostra nach ihm benannt: Rudolf-Harbig-Weg.

Fachschultag

10

Die Fachschulen der Stadt Dresden führen am Sonnabend, 9. November, von 10 bis 12 Uhr, im Gebäude des Beruflichen Schulzentrums (BSZ) für Elektrotechnik Dresden, Strehlener Platz 2, einen Tag der Dresdner Fachschulen durch. Zu erreichen ist das BSZ mit der Straßenbahnlinie 11 sowie mit der Buslinie 66.

Aus dem Inhalt

▶

Stadtrat

Ausschüsse 9
Ortschaftsräte und -beiräte 9–10

Ausschreibung

Studienplätze 10

Werbeanlagen

Beseitigung/Unterlassung 11

Sanierung von Wegen im Fichtepark

Bis voraussichtlich Ende des Jahres lässt die Stadtverwaltung im Fichtepark in Plauen Wege ausbessern, die vom starken Regen im Sommer ausgespült wurden. Besucher des Fichteparks müssen in dieser Zeit mit Einschränkungen rechnen, der Fichteturm bleibt jedoch weiterhin begänglich.

Den Auftrag für die Reparaturarbeiten erhielt die Firma Garten- und Landschaftsbaufirma Herfurth. Die Kosten betragen rund 30 000 Euro. Der Fichtepark ist ein denkmalgeschützter Park. Er entstand 1891. Entworfen hatte die Anlage der Gartenarchitekt Carl Hampel.

Hangrutschung an der Bergstraße wird gestoppt

Bis 6. Dezember beseitigt das Straßen- und Tiefbauamt eine Hangrutschung auf der Bergstraße (B 170) in Höhe der Brücke Kohlenstraße. Während der Bauzeit kommt es zu Beeinträchtigungen im öffentlichen Verkehrsraum. Stadtauswärts wird die Fahrbahn im Bereich der Rampe Auffahrt Südhöhe und im Bereich der Bergstraße auf eine Spur verengt. Mit der Ausführung der Arbeiten ist die Firma Wolff & Müller GmbH und Co. KG beauftragt. Die Kosten belaufen sich derzeit auf 120 000 Euro.

Termine für Test auf HIV, Hepatitis und Syphilis

Die städtische Beratungsstelle für AIDS und sexuell übertragbare Infektionen bietet im November zusammen mit der AIDS-Hilfe Dresden e. V. und dem Lederclub Dresden e. V. einen zusätzlichen Termin für den Test auf HIV, Hepatitis und Syphilis mit zügiger Ergebnisinformation an. Dazu kommen Vertreter der Beratungsstelle am Donnerstag, 14. November, von 19 bis 22 Uhr in den Lederclub, Prießnitzstraße 51. Die Tests sind freiwillig, kostenlos und anonym.

Bereits am nächsten Tag, am 15. November von 19 bis 20.30 Uhr, können am gleichen Ort die Testergebnisse eingesehen werden. Angesprochen sind vor allem Männer, die Sex mit Männern haben. Das Angebot richtet sich an solche Personen, denen der Weg zum Gesundheitsamt schwerfällt. Sie erhalten so die Möglichkeit, sich im Szenetreff Gewissheit zu verschaffen und individuelle Beratung zu erhalten.

Urnenhain Tolkewitz ist zweitschönster Friedhof

Bestattungen.de-Awards vergeben

Die Gewinner des Bestattungen.de-Awards 2013 stehen fest. Die Experten-Jury hat entschieden, dass der Urnenhain Tolkewitz Platz 2 unter den schönsten Friedhöfen Deutschlands belegt. Erstmals gelang es einem Urnenfriedhof den zweiten Platz zu erreichen. In diesem Jahr gehörten unter anderem Weihbischof Florian Wörner und der Generalsekretär des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. Rainer Ruff zur Experten-Jury. Der Bestattungen.de-Award ist ein unabhängiger Branchenpreis. Der Jury gehören Experten verschiedene



Friedhof Tolkewitz.

Foto: Archiv

ner Branchen an. Mit ihrem Wissen wählen die Jury-Mitglieder die Bestplatzierten der einzelnen Kategorien. Ziel des Bestattungen.de-Awards ist es, den Bürgern das Thema Bestattungskultur näher zu bringen und ihnen individuelle Möglichkeiten einer Bestattung vorzustellen.

Jens Börner, der Leiter des Urnenhains, zeigte sich freudig überrascht: „Es ist eine tolle Würdigung dieser einzigartigen Gesamtanlage für die Feuerbestattung sowie eine wunderbare Anerkennung unserer Arbeit für die Hinterbliebenen und Friedhofsbesucher.“

Elberadweg in Blasewitz gesperrt

Bauarbeiten am Abwasserkanal verlaufen von der Helfenberger Straße bis „Trollgarten“

Bis voraussichtlich Ende März 2014 saniert die Stadtentwässerung Dresden auf einer Länge von rund 1450 Metern in Blasewitz zwischen der Fuchsstraße und den Elbwiesen in Höhe „Trollgarten“ neben dem Wasserwerk Tolkewitz, gegenüber dem Friedhof, einen der größten und wichtigsten Abwasserkanäle Dresdens.

Die Sanierung erfolgt in mehreren Bauabschnitten. Am 4. November begannen die Bauarbeiten an der Helfenberger Straße bis „Trollgarten“. Dieser Abschnitt

soll bis zum 31. März 2014 fertig gestellt sein. Der Elberad- und -wanderweg wird in diesen Monaten gesperrt. Eine Umleitung ist über die Heinrich-Schütz-Straße, Gustav-Freitag-Straße, Schaufußstraße und weiter über die Tolkewitzer Straße eingerichtet.

Während der Bauarbeiten wird das Abwasser teilweise durch den Altkanal bzw. eine zu errichtende Rohrleitung umgeleitet. Die mit den Bauarbeiten einhergehenden Beeinträchtigungen, vor allem auf dem Elberadweg und den Elbwiesen am

„Trollgarten“, werden durch die bauausführende Firma so gering wie möglich gehalten. So sind die Hauptbauleistungen für den Zeitraum November bis März geplant. Damit werden Anwohner, Gewerbetreibende, Sportvereine und der Verkehr in den Sommermonaten weniger beeinträchtigt. Die Gesamtbaukosten betragen rund neun Millionen Euro. Für Fragen zur Sanierung und dem Ablauf können die Bürgerinnen und Bürger die Stadtentwässerung unter der Telefonnummer (03 51) 8 22 19 25 sprechen.

Satzung zur Kurtaxe geht an den Stadtrat

Verwaltungsentwurf wird noch in den Gremien diskutiert

Begleitend zur Entscheidung über den Haushaltplan 2013/14 hatte der Stadtrat die Oberbürgermeisterin am 10. Januar 2013 beauftragt, eine Satzung zur Erhebung einer Kurtaxe in Dresden erarbeiten zu lassen. Die entsprechende Vorlage

ging an die Gremien des Stadtrates zur abschließenden Beratung und Beschlussfassung.

Die Satzung sieht vor, dass ab dem 1. Januar 2014 alle Besucher, die in der Landeshauptstadt Dresden übernachten, eine Kurtaxe

von 1,30 Euro pro Tag entrichten. Ausgenommen sind private Übernachtungen bei Verwandten sowie Übernachtungen in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen. Auch Kinder werden bis zu ihrer Volljährigkeit von der Abgabe befreit bleiben.

Insgesamt erhofft sich die Stadt Einnahmen aus der Kurtaxe von etwas mehr als fünf Millionen Euro pro Jahr. Mit diesen Einnahmen sollen die städtischen Kultureinrichtungen finanziell unterstützt werden. Im Gegenzug rechnet die Stadt aber auch mit Mehraufwendungen innerhalb der Verwaltung für die interne Bearbeitung der Kurtaxe. Diese Summe wird in der Anfangsphase auf rund 450 000 Euro, später auf rund 350 000 Euro geschätzt.

Ein genaues Prozedere für die Abrechnung zwischen Stadt und Beherbergungsunternehmen wird derzeit erarbeitet.



Ihre Ansprechpartnerin
Martina Guske
Selbstständige Handelsvertreterin
von LBS Immobilien

LBS
Immobilien GmbH

Diese Immobilie haben wir zum Höchstgebot verkauft.

Wollen Sie zukünftig

Ihr Haus, Wohnung oder Grundstück verkaufen?

Dann stehen wir Ihnen mit unserer Leistungsgarantie gerne zur Seite!



Einfamilienhaus
Dresden-Weixdorf

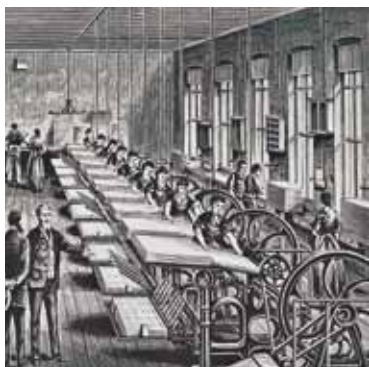
Striesener Straße 35 • 01307 Dresden
eMail: martina.guske@lbsiost.de • www.guske-immobilien.de

Tel.: 0351-435 24 45
Mobil: 0172-359 33 05

18. Band vom Dresdner Geschichtsbuch erschienen

Mit dem Dresdner Geschichtsbuch 18 erschien aktuell der diesjährige Band Publikationsreihe des Stadtmuseums Dresden. Die Publikation ist in den Dresdner Museen und im Buchhandel zum Preis von 19,70 Euro erhältlich.

Die Beiträge befassen sich in diesem Band wieder mit Personen und Gruppen, die auf ihre Weise in der Stadtgeschichte wirkten. Wilhelm Baensch (siehe Abbildung) leistete zum Beispiel im 19. Jahrhundert einen bedeutenden Beitrag zum Dresdner Druck- und Verlagswesen.



Druckerei Baensch 1875. Foto: Archiv

Mit Hermann Ilgen wird eine Unternehmerpersönlichkeit vorgestellt, die sich neben seinem Mäzenatentum vor allem durch Selbstinszenierung in das Blickfeld der öffentlichen Aufmerksamkeit brachte. Dagegen wenig bekannt ist das Schaffen des Bildjournalisten Richard Peter junior.

Der medizingeschichtliche Beitrag wirft den Blick auf Veränderungen, die sich im 19. Jahrhundert und in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts vollzogen. Ein weiterer Aufsatz widmet sich erstmals den Akteuren der NSDAP in Dresden vor 1933.

Der archäologische Abriss erschließt die Ergebnisse der Grabung am Taschenbergpalais von 1991 bis 1994. Mit Cotta steht ein Stadtteil im Fokus, der den Dresdner Westen wesentlich prägt. Jüngste Stadtgeschichte erfasst die Dokumentation zum Baugeschehen von 1991 bis 2013.

Der Aufsatz zum Zunftinventar der Fischer-Innung gibt Einblicke in die Geschichte der Sammlungen des Stadtmuseums. Die Rubrik Verwaltungsgeschichte erfährt eine weitere Komplettierung durch die Dokumentation des Zeitraumes von 1945 bis 1952. Außerdem wird die Geschichte der Dresdner Straßenbäume bis 2012 weitererzählt.

*Lebe Reserven
und Lebe Less.*

Richard von Weizsäcker sagte in seiner großen Rede anlässlich des Gedenkens an den 8. Mai 1945: „Erinnern, das heißt, eines Geschehens so ehrlich und rein zu gedenken, dass es zu einem Teil des eigenen Innern wird.“ Mit anderen Worten: Eines Geschehens ehrlich und rein zu gedenken, bedeutet: Wir müssen uns der Unvorstellbarkeit der Ereignisse zwischen 1933 und 1945 stellen. Von Weizsäckers Worte stehen so für ein anderes Konzept von Erinnerungskultur. Eine Erinnerungskultur, die auf Fakten basiert, zugleich aber auch Einzelschicksale der Anonymität dieser Fakten entreißt und die das nach vorne holt, was sich hinter den Jahreszahlen in den Geschichtsbüchern versteckt.

Am 8. November 2013 wollen wir in dieser Weise an die Zerstörung der Dresdner Synagoge in der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 erinnern.

Was geschah in diesem Winter in Dresden? In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 brennen Dresdner die Sempersche Synagoge nieder. Am Morgen danach werden alle Mitglieder des Gemeindevorstandes und weitere 151 Juden von der Gestapo verhaftet. Eine Menschenmenge versammelt sich vor den rauchenden Ruinen und begafft die Gemeindeglieder. Der folgende Abbruch der ausgebrannten Synagoge wird der jüdischen Gemeinde durch die Stadtverwaltung in Rechnung ge-



stellt. Wiederverwertbare Steine werden zum Ausbau der Meißner Landstraße benutzt. Die Kultgegenstände kauft die Gestapo. Teile davon werden im Frühling 1939 am Lenéplatz in der Ausstellung „Der ewige Jude“ zur Schau gestellt. Das sind die Fakten. Es ist der Anfang vom Ende.

Wir werden am 8. November beim Gedenken auf diese Fakten blicken, zugleich auch eines von vielen Schicksalen kennenlernen, die eng mit diesem Ereignis verbunden ist. Sie sind alle dazu herzlich eingeladen.

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin der
Landeshauptstadt Dresden

Dresdner Delegation reist nach Coventry

Auf Einladung von Lord Mayor Gary Crookes reist am Wochenende, 9. und 10. November, eine Delegation unter der Leitung von Manfred Wiemer, Leiter des Amtes für Kultur und Denkmalschutz, in die Partnerstadt Coventry. Die Dresdner nehmen an den Gedenkveranstaltungen anlässlich des Jahrestages der Bombardierung Coventrys und am Volkstrauertag (Remembrance Day) teil. Dazu gehören eine Kranzniederlegung im War Memorial Park, ein Gottesdienst und eine landesweite Schweigeminute. Neben den Gedenkfeierlichkeiten wird Manfred Wiemer das Herbert Art Gallery and Museum besuchen, das mit dem Stadtmuseum Dresden seit Jahren eng zusammenarbeitet. So kaufte das Stadtmuseum vom Herbert Museum Grafik „Dresden 1945“. Für 2014 ist geplant, die Ausstellung „Caught in the Cross-fire“ nach Dresden zu bringen, die gegenwärtig im Herbert Museum zu sehen ist.

Gedenken an die Reichspogromnacht

Am Freitag, 8. November, findet 11 Uhr eine Gedenkveranstaltung anlässlich des 75. Jahrestages der Reichspogromnacht am Gemeindezentrum und der Stele am Hasenberg statt. Oberbürgermeisterin Helma Orosz und die Vorsitzende der jüdischen Gemeinde, Dr. Nora Goldenbogen, halten Grußworte. Der Rabbiner Alexander Nachama spricht die Gebete.

Der Dresdner Synagogenchor umrahmt die Veranstaltung musikalisch. Außerdem ist ein Film zu sehen, der den Abriss der Ruinen der Synagoge unmittelbar nach der Zerstörung zeigt. Gleichzeitig werden Zeitzeugnisse von Dresdner Juden verlesen, die über den Novemberpogrom in Dresden berichten. Im Anschluss findet eine Kranzniederlegung statt.

In der Nacht vom 9. zum 10. November 1938 brannten die Synagogen in ganz Deutschland, darunter auch die Sempersche Synagoge in Dresden. Vom 7. bis 13. November 1938 wurden mehr als 400 Menschen ermordet oder in den Selbstmord getrieben. Über 1400 Synagogen, Betstuben und Versammlungsräume sowie tausende Geschäfte, Wohnungen und jüdische Friedhöfe wurden zerstört.



Aparthotels
An der Frauenkirche

WOHNKOMFORT AN DER FRAUENKIRCHE

Unsere voll ausgestatteten Apartments
im Herzen von Dresden.
Das perfekte Zuhause für Ihre Businessgäste.

Aparthotel »Am Schloss«
Aparthotel »Münzgasse«
Aparthotel »Altes Dresden«
Aparthotel »Neumarkt«

Tel. (0351) 438 11 11 • info@aparthotels-frauenkirche.de
www.aparthotels-frauenkirche.de



Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 100. Geburtstag

■ am 11. November

Horst Telatko, Prohlis

■ am 13. November

Irmgard Worlitzsch, Pieschen

zum 90. Geburtstag

■ am 8. November

Ilse Hauswald, Blasewitz

Lothar Menzel, Blasewitz

Elisabeth Wurlitzer, Cotta

■ am 9. November

Karl-Heinz Necker, Altstadt

■ am 10. November

Arthur Hefke, Altstadt

Ursula Behne, Leuben

Günther Wollherr, Pieschen

Gerhard Gnauck, Plauen

■ am 11. November

Hildegard Haberland, Pieschen

Ingeborg Wendt, Plauen

■ am 12. November

Margit Schäfer, Altstadt

Irmgard Thate, Altstadt

Gertrud Hartmann, Klotzsche

Gerda Rüger, Prohlis

■ am 14. November

Irmgard Friedrich, Altfranken

zur Goldenen Hochzeit

■ am 9. November

Jürgen und Ingrid Gursch,
Leuben

zur Diamantenen Hochzeit

■ am 14. November

Ewald und Hannelore Eichler,
Plauen

Neues Zentrum für Wirbelsäulentherapie

Mit dem neu geschaffenen Zentrum für Wirbelsäulentherapie bündelt das Städtische Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt die medizinische Fachkompetenz aus verschiedenen Bereichen rund um die Behandlung des zentralen Stützorgans. Dafür hat sich das Klinikum Dr. Mark Klingenhöfer zum 1. Oktober ins Boot geholt. Er ist Neurochirurg und leitet das Zentrum.

Das Leistungsspektrum der neu gegründeten Abteilung reicht von konservativen Behandlungsverfahren über minimalinvasive Eingriffe bis hin zu großen Operationen sowie einer spezifischen Schmerztherapie.

Großartige HOPE-Gala Dresden 2013

126 000 Euro für das HIV- und AIDS-Projekt HOPE Cape Town



Mit einer Spendensumme von 126 454,90 Euro endete am 26. Oktober die 8. HOPEGala in Dresden. Das Geld kommt ohne Abzüge dem HIV- und AIDS-Projekt „HOPE Cape Town“ in Südafrika zugute, das sich vor allem um betroffene Kinder und Mütter in den Armutsvierteln kümmert. Insgesamt hat die HOPE-Gala in acht Jahren über 726 000 Euro für dieses Projekt eingeworben.

Bereits zum vierten Mal ist die Spende sechsstellig. Zum fünften

Mal wurde der HOPE Award verliehen. Er ging an den Mitbegründer der Deutschen AIDS-Stiftung und ersten deutschen AIDS-Pastor Rainer Ehlers, der sich seit fast drei Jahrzehnten im Kampf gegen HIV und AIDS engagiert. Die Laudatio hielt der ehemalige sächsische Ministerpräsident Georg Milbradt, Mitglied des Kuratoriums der HOPE Kapstadt Stiftung, welche die HOPE-Gala veranstaltet.

Foto: Steffen Füssel

Antwort auf Fragen zur Sozialversicherung

Wer Fragen rund um die gesetzliche Sozialversicherung hat, dem hilft die Landeshauptstadt Dresden mit ihrem Informationsangebot im Sozialamt weiter. Die Mitarbeiterinnen des Sachgebietes Versicherungsangelegenheiten, erreichbar unter Telefon 4 88 48 41, informieren zu Themen der gesetzlichen Rentenversicherung, Unfallversicherung, Krankenversicherung und Pflegeversicherung.

So können etwa in Scheidung lebende Ehepartner hier Unterstützung erhalten bei der Kontenklärung für den Versorgungsausgleich. Oder Arbeitnehmer, die ihren Sozialversicherungsausweis verloren haben, finden Hilfe beim Zusammenstellen der Nachweise für die Rente. Auch wer Fragen zu seinem Rentenbescheid hat, kann diesen unabhängig und kostenlos überprüfen lassen. Außerdem bekommen von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten Betroffene Informationen zur Klärung des Sachverhaltes und eventueller Ansprüche. Über weitere Schwerpunkte informiert die Stadt in einem Faltblatt. Unter dem Titel „Ver(un)sichert? Antwort auf Fragen zur Sozialversicherung“ liegt es jetzt wieder kostenlos in den Informationsstellen der Dresdner Bürgerbüros, Ortsämter, Rathäuser und örtlichen Verwaltungsstellen aus. Auch im Internet kann es unter www.dresden.de/wegweiser (Anliegen: Sozialversicherung) abgerufen werden. Die Datei dort ist barrierefrei nutzbar.



Stimmen Sie sich auf eine gemütliche Adventszeit ein.

Weihnachtliche Dekoideen, Überraschungen aus der eigenen Kreativwerkstatt, festliche Tischdeko für die Feiertage, tolle Geschenke mit Liebe selbst gemacht.

Besuchen Sie unsere Weihnachtsausstellung am 23.11.13 ab 14 Uhr in unserem Geschäft!

Ballon- und Dekorationsservice Jüpner

Hauptstraße 35a · 01689 Weinböhla · Tel. (035243) 52 539 · Fax (035243) 32 520

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 9. – 18 Uhr · Sa. 9 – 11.30 Uhr und nach Vereinbarung



Ver(un)sichert?
Antwort auf Fragen
zur Sozialversicherung

Der Blick über den Dresdner Tellerrand

31. Internationales Pantomimefestival Dresden vom 7. bis 10. November

Das Internationale Pantomimefestival Dresden findet vom 7. bis 10. November bereits zum 31. Mal statt. Insgesamt stehen fünf Vorstellungen auf dem Programm, darunter eine für Kinder. Die Künstler kommen aus den USA, Italien, Polen, Deutschland und Russland.

„Das Pantomimefestival ist für unser Publikum der Blick über den Dresdner Tellerrand“, sagt der Dresdner Pantomime Ralf Herzog, der das Festival vor 31 Jahren ins Leben gerufen hat. „Sie erleben hier die Kunst der Pantomime in vielen Spielarten, die Palette ist unerschöpflich. Für uns Mimen und die internationalen Künstler ist der Austausch untereinander ein Elixier für die weitere Arbeit und eine Inspirationsquelle, die wir nicht missen wollen. Bei unserem Jubiläum im letzten Jahr entstanden tolle künstlerische Gemeinschaftsprojekte und Kooperationen von Künstlern, die sich ohne unser Festival nie begegnet wären.“

Beim diesjährigen Festival kann sich das Publikum unter anderem auf zwei Premieren freuen, auf eine Kindervorstellung sowie „Gipfeltreffen“ verschiedener Pan-



tomimen und natürlich den traditionellen Improvisationsabend zum Abschluss des Festivals.

Im Rahmen des Festivals finden vier Workshops statt, die sowohl von Ralf Herzog als auch den Gastkünstlern geleitet werden. Hier können sich jene anmelden, die sich mit Schauspiel oder Tanz beschäftigen oder für den bewussten Einsatz von Körpersprache interessieren – ob beruflich oder

In Aktion. Am 8. November, 20 Uhr, tritt das Teatr Nikoli im Theaterhaus Rudi mit dem Stück „Das Lächeln der Frauen“ auf.

Foto: Teatr Nikoli

in der Freizeit.

Das Festival wird mit 2500 Euro vom Amt für Kultur und Denkmalschutz gefördert. Mehr Informationen gibt es unter www.pantomimefestival-dresden.de und Telefon (03 51) 65 29 75 26.

„Saiten“-träumerei im Kulturrathaus

20. Dresdner Gitarrenfest vom 14. bis 16. November

Das 20. Dresdner Gitarrenfest findet vom 14. bis 16. November im Fritz-Löffler-Saal des Kulturrathauses auf der Königstraße 15 statt. Dazu lädt die JugendKunstschule Dresden ein.

In der ebenfalls im Haus befindlichen Kinder- und Jugendgalerie „Einhorn“ ist die Ausstellung „Gitarrenträume – Traumgitarren“

zu sehen. Hier stellen namhafte Gitarrenbauer zum Festival ihre Arbeiten vor. Täglich 15 bis 22 Uhr kann gestaunt, probiert und gefachsimpelt werden.

Am Freitag, 15. November, 15 Uhr, findet ein Werkstattkonzert statt. Markus Kaiser und Detlef Bunk präsentieren einzelne Ins-

trumente aus der Ausstellung. Mit Klangbeispielen stellen sich die Meistergitarren dem akustischen Vergleich. Eine Fotoausstellung, Film- und Bildbeiträge im Kabinett der Galerie blicken zurück auf 20 Jahre Gitarrenfest.

Am Sonnabend, 16. November, 15 Uhr, gibt das Bundinstrumenten-orchester des Heinrich-Schütz-Konservatoriums Dresden e. V. mit seinem Partnerensemble, dem Köpenicker Zupforchester e. V. ein gemeinsames Konzert. Der Eintritt kostet sechs bzw. vier Euro.

Vor den allabendlichen Konzerten, die 20 Uhr beginnen, geben täglich 18.30 Uhr Nachwuchstalente des Heinrich-Schütz-Konservatoriums Dresden e. V. bei einem Kurzprogramm einen Einblick in ihr Können.

Informationen

www.club-passage.de
www.dresdner-gitarrenfest.de

Förderung. Nachwuchstalente spielen täglich beim Gitarrenfest. Foto: Archiv



Turmfest in Technischen Sammlungen

Zum 17. Turmfest sind alle herzlich am Sonntag, 10. November, 10 bis 18 Uhr, in die Technischen Sammlungen, Junghansstraße 1–3 eingeladen. Es steht unter dem Motto „Mach es ganz! Spielen. Bauen. Reparieren.“ Eigeninitiative, Improvisationsvermögen und Kreativität sind Eigenschaften, die wieder an Bedeutung gewinnen. Wenn Spaß und Freude dazukommen und der Geldbeutel verschont bleibt – um so besser.

Die Technischen Sammlungen nähern sich dem Thema „Selbermachen“ von verschiedenen Seiten. Das Handy klingelt nicht, dafür macht der Drucker komische Geräusche? Im RepairCafé Dresden hilft man weiter. Außerdem gibt es eine Radio-Werkstatt, wo Techniker Röhrenradios reparieren, und einen Lötunkt, wo Kinder und Jugendliche in Workshops kreativ werden können. nanoKids gehen auf Expedition in unbekannte Welten.

Der kleine Maulwurf hat immer eine Idee, wenn es darum geht, anderen zu helfen. Vögel aus Papier entstehen in der Theaterwerkstatt und im Fantasia-Trickfilmstudio werden Figuren gestaltet und zum Leben erweckt. Wer sich für den Umbau des Ernemannbaus interessiert, sollte sich 11 und 16 Uhr dem Rundgang mit Museumsdirektor Roland Schwarz anschließen. Der Eintritt kostet drei bzw. sechs Euro, Familien zahlen zwölf Euro. Das Programm ist unter www.tsd.de veröffentlicht.



Brunnen stehen im Fokus vom Forum Stadtgrün

Am Donnerstag, 28. November, findet das 17. Forum Stadtgrün im Kugelhaus am Winer Platz statt. Veranstalter sind die Sächsische Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie und das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft der Landeshauptstadt Dresden. Beginn ist um 9 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt 130 Euro. Um Anmeldung wird gebeten. Die Kontaktdaten sind: Sächsische Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie, Wiener Platz 10, 01069 Dresden, Telefon (03 51) 4 70 45 10, E-Mail: heerwagen@s-vwa.de oder direkt über <http://www.s-vwa.de/seminare/1314-61-02-0-DD>. Informationen zum Programm und zu den Referenten stehen im Internet unter www.s-vwa.de oder www.dresden.de/forumstadtgruen.



Die Fachtagung greift in diesem Jahr aus dem großen Thema Wasser die Materie Brunnen, Wasserspiele und Bewässerung heraus und spannt den thematischen Bogen zwischen Umwelt, Kunst und Technik.

Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, und zugleich Moderator der Veranstaltung lädt alle interessierten Fachleute insbesondere aus Grünflächen- und Umwelt-, Stadtplanungs- und Bauämtern, sowie Landschaftsarchitekten und Landschaftsbauunternehmen zu dieser Tagung ein: „Von namhaften Referenten können die Tagungsteilnehmer in diesem Jahr unter anderem erfahren, wie aus einem Kunstwerk ein Wasserspiel entsteht oder welche modernen und bezahlbaren technischen Möglichkeiten es insbesondere für Kommunen gibt, um Springbrunnenanlagen betreiben und erhalten zu können. Außerdem stellen wir zukunftsweisende Ideen für die Planung, Installation und Wartung moderner Bewässerungssysteme für das Stadtgrün vor. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Verkehrssicherheit beim Betrieb von Brunnen und wasser-technischen Anlagen im öffentlichen Raum.“ Die Fachtagung wird auch in diesem Jahr wieder von einer Ausstellung im Foyer des Kugelhauses begleitet.

Dresdner Umweltgespräche zu den vier Elementen: Feuer, Wasser, Erde, Luft (Teil 2)

Dresden – die wohltemperierte Stadt?

Mit den Veranstaltungen „Vier Elemente“ knüpfen das Umweltamt Dresden und der Verein Umweltzentrum Dresden an die Reihe aus dem Vorjahr an. Die Abende stehen erneut im Zeichen der vier Elemente: Feuer, Wasser, Erde, Luft. Dabei erfolgt eine aktuelle Bestandsaufnahme der gegenwärtig wichtigen Umweltthemen in Dresden. Was haben wir bis heute erreicht oder vielleicht auch versäumt? Welche Aufgaben liegen noch vor uns?

Lösungsvorschläge und Visionen für die weitere Entwicklung Dresdens werden mit den Gästen diskutiert. Das Dresdner Amtsblatt begleitet thematisch die Veranstaltungsreihe mit Artikeln. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Umweltamtes schildern Erlebnisse und Erfahrungen aus ihrer Arbeit.

Lisa muss sich beeilen, wenn sie noch rechtzeitig ihre Freundin Tanja aus Süddeutschland auf dem Altmarkt treffen will. Etwas skeptisch schaut sie auf Maxi, ihre kleine Tochter. Ob es eine gute Idee ist, sie bei der Hitze mit in die Stadt zu nehmen? Schnell noch eine Trinkflasche und einen Sonnenhut eingepackt, dann geht es los.

Die Straßenbahn im Feierabendverkehr ist voll und stückig. Am Postplatz müssen die beiden umsteigen, doch unter den Glasdächern der Haltestelle staut sich die Hitze. Da wartet es sich im Schatten der Platanen auf der anderen Straßenseite besser. Vom Platz drüben am Schauspielhaus ertönt lautes Kreischen. Ein paar Jugendliche nutzen den Wasservorhang als willkommene Abkühlung.

Schließlich sind Lisa und Maxi am Altmarkt, sie entdecken Tanja unter einem Sonnenschirm. Schon wenige Schritte in der prallen Sonne über das aufgeheizte Pflaster machen den Unterschied zwischen einem Platz im Schatten und dem an der Sonne deutlich. Doch jetzt können sie beschirmt sitzen und genießen ein Eis.

Auf dem Altmarkt erklärt ein Mann einer kleinen Gruppe Touristen die Besonderheiten der verschiedenen Pflaster. Doch sehr lange halten sie es nicht aus, bald treten sie zurück in den Gebäudeschatten und er erklärt aus der Ferne weiter. Die meisten Touristen laufen sowieso am Rand des Platzes, nur eine Gruppe, wohl aus



Japan, scheint die Hitze nicht zu stören – aber sie haben ja kleine Schirme dabei.

Doch Tanja will etwas von Dresden sehen, deshalb schlendern alle drei Richtung Neumarkt. Erklären macht durstig, die Wasserflasche ist bald leer. Und Maxi ist sauer – was soll der Sonnenhut, sie ist doch kein Baby mehr! Aber Bänke im Schatten, vielleicht noch unter Bäumen, gibt es wenige, die sind auch fast alle schon besetzt. Die in der prallen Sonne dagegen sind frei: warum wohl?

„Haben wir mit unserer kleinen Geschichte übertrieben? Wir glauben nicht, denn Fotos und persönliche Erlebnisse aus den Hitzetagen belegen die geschilderten Details. Und es ist auch kein Geheimnis, dass Kinder und ältere Menschen empfindlicher auf Hitzestress reagieren. Aber was kann man denn tun, um an Hitzetagen nicht gleich aus der Stadt flüchten zu müssen?“, fragt Wolfgang Socher, Abteilungsleiter im Umweltamt.

Werfen wir einen Blick zurück in die Geschichte. Haben Sie sich schon einmal das barocke Dresden im Gasometer angeschaut? Damals reichte Dresdens Fläche bis zum Hauptbahnhof, eine große Wärmeinsel wie heute gab es nicht. Die Kaltluft konnte in die Stadt strömen. Dieser Zustand ist Geschichte, die kühle Luft von den südlich gelegenen Hängen kann nicht mehr bis zum Zentrum vordringen. Aber Dresdens Lage an den unbebau-

Ein kühles Nass auf dem Altmarkt.

Foto: Fritz Pielenz

ten Elbwiesen birgt Vorteile: Die breite Schneise zwischen Alt- und Neustadt verhindert, dass sich eine große geschlossene Wärmeinsel bilden kann. Als solche bezeichnet man überhitzte innerstädtische Bereiche. Doch bis zum Postplatz oder den Albertplatz reicht der Einfluss der Elbe nicht.

„Kommen wir noch einmal zum Großen Garten und zu den Elbwiesen zurück. Sie bilden Kernelemente eines ökologischen Netzes und sorgen für klimatischen Ausgleich. Deshalb sind sie auch beliebte Freizeit- und Erholungsräume für den gestressten Stadtbewohner. Dieses Netz soll ergänzt werden wo immer es möglich ist, um seine Funktion für die gesamte Stadt zu verbessern. Da spielen nicht nur Grünflächen eine Rolle, auch die vielen Bäche in der Stadt sind Bestandteil dieses Systems – wenn sie denn an der Oberfläche fließen können und nicht in die Kanäle verbannt sind“, erläutert Wolfgang Socher weiter. Mit welchen Maßnahmen sich Dresden in eine wohltemperierte Stadt entwickeln kann und deren Vor- und Nachteile möchten wir mit Ihnen gemeinsam diskutieren. Dann werden Sie auch erfahren, was an der Geschichte von Lisa und Maxi dran ist.

Das Umweltamt Dresden widmet sich in umfassender Weise dem kommunalen Umwelt- und Naturschutz. Der Verein Umweltzentrum Dresden engagiert sich entsprechend seines Leitbildes mit unterschiedlichen Projekten für die Stadt. Eine Form der Zusammenarbeit ist die Etablierung einer Veranstaltungsreihe zu aktuellen und wichtigen Umweltthemen der Stadt Dresden. Diese findet 2013 zum vierten Mal statt. An den Abenden haben Bürger die Gelegenheit, mit Experten und Vertretern aus verschiedenen Bereichen direkt ins Gespräch zu kommen.

- 11. November, Luft: Dresden – die wohltemperierte Stadt?
- 18. November, Wasser: Deichen oder weichen?
- 25. November, Feuer: Zentral, dezentral? Hauptsache optimal!
- Beginn: 19 Uhr, Einlass: ab 18.30 Uhr, Der Eintritt ist frei.
- Ort: Festsaal des Stadtmuseums Dresden, Wilsdruffer Straße 2



Foto: Flint | Pixello

Der Beruf des Dachdeckers ist wohl eines der schönsten Gewerke, schließlich ist das sprichwörtliche Dach über den Kopf das Beste, was man einem Menschen geben kann. Der Dachdecker war innerhalb der am Bau beteiligten Zünfte auch immer der Superheld: So hoch hinaus wagten sich weder Architekten noch Bauherren, da hatte der Mann im Dachstuhl auch öfter mal unkontrolliert freie Hand.

Auch heute muss man noch ein paar heldenhafte Eigenschaften für die Ausbildung zum Dachdecker mitbringen, mittlerweile aber trauen sich auch Architekten und Bauherren dem Himmel entgegen. Deshalb ist nicht die Höhenliebe, sondern eine solide Ausbildung ist für den Dachdecker der Garant für Anerkennung.

→ weiter S. 8

Falk Neumann Dachdeckermeister



- Flachdach
- Steildach
- Bauwerksabdichtung
- Balkon- und Terrassenabdichtung
- Dachfenstereinbau
- Wartungsarbeiten
- Dachreparatur
- Dachklempnerarbeiten

Obere Bergstraße 24
01156 Dresden

Handy: (0170) 933 61 11
Tel./Fax: (0351) 453 79 77

V. Tanneberger

Dachdeckermeister

Alles gut durchDach+!?

Moritzburger Straße 57
01445 Radebeul
Telefon: 01 73/8 67 40 29
Fax: 03 51/2 19 34 83
kuno.ta@web.de

GLASEREI WERNER

Familientradition seit 1898



- Neu- und Reparaturverglasung mit
- Floatglas
- Isolier- und Sicherheitsglas
- Ornament- und Drahtglas
- Glasplatten u. Spiegel nach Maß
- Bohr- und Schleifarbeiten
- Möbelgläser

Tiftmanstraße 46 · 01309 Dresden
Tel. 0351/310 32 06 · Fax. 0351/312 58 25
mail@glaseriewerner.de
www.glaseriewerner.de



Wir verstehen Ihr Handwerk.

- » Hoch- und Tiefbau
- » Dach und Fassade
- » Solartechnik
- » Trockenbau
- » Fenster, Türen und Tore
- » Holz und Innenausbau
- » Werkzeuge und Farben

HAUPTSITZ BAUTZEN

WÖHLK GmbH
Gewerbepark 20
02692 Großpostwitz
Fon 03591 3727-0

www.woehlk.de

5x in Ihrer Nähe

BAUTZEN. COTTBUS. DRESDEN. GÖRLITZ. LEIPZIG.



Tischlerei Berge
Güterhofstraße 8 · 01445 Radebeul
Tel. 0351/830 41 82
Funk 0172/970 76 09
Fax 0351/656 32 43

Eigene Anfertigung von:

- Fenstern, Fensterläden und Türen für denkmalgeschützte Häuser sowie für Alt- und Neubauten
- Einzel- und Sonderanfertigungen
- Innenausbau

Strass weiß **Hochglanz**

8.490 €
PREISVORTEIL: 850 €



01.11.2013
nur jetzt
AKTION! NEUHEITEN
30.11.13

Weiß, hochglänzende Fronten mit wunderbarer Tiefenwirkung, kombiniert mit edlem, warmem Holz – perfekt ist die stilichere, elegante neue Generation. Wie kaum ein anderes Modell vereint Strass das Bedürfnis nach authentischen Materialien, Modernität, hochwertiger Verarbeitung und einem unschlagbaren Preis.

SCHMIDT Küchen Dresden

- Johannes-Paul-Thilman-Str. 1-3
im EKZ Leubnitztreff Dohnaer Straße
01219 Dresden
Tel. 0351-28792403
- Kreuzstraße 4
01067 Dresden
Tel. 0351-2139994

SCHMIDT
www.schmidt-kuechen.de



**Möbel nach Maß
einfach genial!**

Tischlerei & Einstellungsstudio
Thomas Drechsel
Krenkelstraße 34, 01309 Dresden
Tel. 0351 3361306

www.ihr-einrichter.de

Kräftig müssen sie sein. Die Höhe ist für sie ein Klacks. Mit Zahlen sollten sie umgehen können und natürlich handwerkliches Geschick haben. Männer und Frauen, die jetzt mit dem Kopf nicken, bringen schon mal beste Voraussetzungen für den Beruf des Dachdeckers mit.

Nun wird es vielleicht schon etwas schwieriger: Welche Auswirkung hat eine vorgehängte Fassade oder drückendes Wasser? Auch Fragen, die man als Dachdecker beantworten können muss – natürlich nach der Ausbildung! Physikalisches Grundverständnis aber braucht man schon, denn wenn man das nicht hat, wird man auch die Gesetze der Statik kaum nachvollziehen können und dann stürzt das erste Dach zusammen wie ein Kartenhaus.

Der Dachdecker baut auch nicht nur Dächer, er ist genauso am Fundament zu Werke. Im Sommer hat es ein Hausbewohner dank der Dachdeckerarbeit schön kühl, im Winter ist es schön warm ohne schön teuer zu werden. Und wenn es gerade um Heizkosten geht: Ein gutes Dach hilft nicht nur beim Energiesparen, sondern kann sogar welche erzeugen und damit Strom produzieren oder als Warmwasserheizung fungieren.

Nach der Dachdeckerausbildung kann man mit all dem umgehen und weiß dann auch, was eine Mönch- und eine Nonnenziegeldeckung ist – und das ganz ohne Bibelstunden.

Übrigens sollte man als künftiger Dachdecker auch ein Gefühl für Ästhetik haben, denn neben allem Nutzwert muss das Dach über dem Kopf natürlich auch optisch etwas hermachen!



Besprechungen in großer Höhe sind an der Tagesordnung.
Foto: Rita Köhler | Pixelio

Was man als Dachdecker-Azubi noch so lernt:

- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit, Umweltschutz
- Einrichten, Sichern und Räumen von Baustellen
- Prüfen, Lagern und Auswählen von Bau- und Bauhilfsstoffen
- Lesen und Anwenden von Zeichnungen und Plänen, Anfertigen von Skizzen, Durchführen von Messungen
- Herstellen von Mauerwerk, Putz und Beton
- Verarbeiten von Holz und Herstellen von Holzbauteilen
- Verarbeiten von Kunststoffen und bituminösen Werkstoffen
- Mögliche Spezialisierungen:
- Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik
- Reetdachtechnik
- Ausbildungsdauer: 3 Jahre



BIMa.G UG · Betriebs- und ImmobilienManagement Graf

- kfm. Betriebsbetreuung
- Hausverwaltung
- techn. Immobilienservice
- Hausmeisterservice

Büro: Wiener Str. 80b
01219 Dresden

Telefon: 0351 / 475 917 25
Fax: 0351 / 475 917 29

www.bimag-dresden.de • info@bimag-dresden.de

Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften tagt

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften tagt am Montag, 11. November 2013, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.
Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:
1 Tausch von Grundstücken (Teilflächen) am Straßburger Platz

2 Veranschlagung überplanmäßiger Erträge und Aufwendungen im Ergebnishaushalt 2013 des Schulverwaltungsamtes
3 Veränderung der Planwerte von Ein- und Auszahlungen sowie Veränderungen der Planwerte von Verpflichtungsermächtigungen für investive Maßnahmen des

Finanzaushaltes des Schulverwaltungsamtes
4 Bereitstellung überplanmäßiger Mittel in Höhe von 881.700 Euro für die an den Kommunalen Sozialverband Sachsen (KSV) im Jahr 2013 durch die Landeshauptstadt Dresden (LHD) zu zahlende Sozialumlage

5 Veränderungen im Finanzhaushalt 2013/14 des Straßen- und Tiefbauamtes (STA)
6 Kommunale Liegenschaften für den Wohnungsbau mobilisieren – Baulandentwicklungskonzept erarbeiten – Wohnbaupotenziale am Olga-Körner-Heim nutzen
7 Alaunpark vollständig erwerben

Ortschaftsräte und Ortsbeiräte tagen

Die Ortschaftsräte und Ortsbeiräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein. Die nächsten Termine:

Mobschatz

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Mobschatz findet am Donnerstag, 7. November 2013, 19.30 Uhr, im Dorfklub Mobschatz, Sitzungssaal, Am Tummelsgrund 7 b, statt.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Mittelfreigabe für die Zahlung der jährlichen Aufwandsentschädigung der ehrenamtlichen Bibliothekarin der Ortschaftsbibliothek Mobschatz aus den Verfügungsmitteln des Ortschaftsrates

■ Verfahrensweise zur Förderung von nicht typischen Mobschatzer Vereinen

■ Übertragung von finanziellen Mitteln zur Instandsetzung des Spielplatzes Lotzebachstraße in Rennersdorf an das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft

■ Bereitstellung von finanziellen Mitteln zur Sanierung der Wegesäulen in Brabschütz, Merbitz, Mobschatz und Rennersdorf für den Feuerwehr- und Heimatverein Mobschatz e.V.

■ Bereitstellung von finanziellen

Mitteln zur Errichtung von Wanderwegetafeln, Wanderwegemarkierungen und Sitzgruppen für den Feuerwehr- und Heimatverein Mobschatz e. V.

Prohlis

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet statt am Montag, 11. November 2013, 17 Uhr, im Ortsamt Prohlis, Bürgersaal, Prohliser Allee 10. Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Entwurf Landschaftsplan Dresden in der Fassung vom April 2013

■ Entwurf zum Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden in den Stadtgrenzen vom 1. Januar 1999

■ Einführung der Ortschaftsverfassung für das gesamte Stadtgebiet Dresdens

■ IG-Förderung 2014

■ Vorstellung des Konzeptes „Kinderbauernhaus“ durch den Kinder- und Jugendbauernhof e. V.

Cossebaude

Der Ortschaftsrat Cossebaude trifft sich am Montag, 11. November 2013, 18.30 Uhr, im Bürgersaal der Verwaltungsstelle Cossebaude, Dresdner Straße 3.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Informationen zu den Bauarbei-

ten Deichbau Gohlis

■ Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 594, Dresden-Obergohlis Nr. 1, Wohnpark Gohlis

■ Vorstellung Baumaßnahme Stöckigtweg

■ Finanzausschuss für Bauvorhaben Kanalbau Parkweg, Gnomenstieg und Bischof-Benno-Weg in Cossebaude

■ Finanzmittel zur Pflanzung des Jahrgangsbaumes 2012

■ Finanzmittel für Baumpflanzaktion in der Ortschaft Cossebaude 2013

Klotzsche

Am Montag, 11. November, 18.30 Uhr, findet die nächste Sitzung des Ortsbeirates Klotzsche im Ortsamt, Bürgersaal, Kieler Straße 52, statt. Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Bebauungsplan Nr. 351, Dresden-Klotzsche Nr. 12, Zur Wetterwarte

■ Einführung der Ortschaftsverfassung für das gesamte Stadtgebiet Dresdens

Altfranken

Die Ortschaftsräte treffen sich am Montag, 11. November 2013, 19 Uhr, im Sitzungssaal des Ortschaftszentrums, Otto-Harzer-Straße 2 b, zu ihrer nächsten Sitzung.

Aus der Tagesordnung in öffentli-

cher Sitzung:

■ Weitere Finanzierung des Neubaus Kita Altfranken

■ Bewirtschaftung des Altfrankener Parkes

Plauen

Der Ortsbeirat Plauen trifft sich zu seiner nächsten Sitzung am Dienstag, 12. November 2013, 17.30 Uhr, im Ortsamt Plauen, Ratssaal, Nöthnitzer Straße 2.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Einführung der Ortschaftsverfassung für das gesamte Stadtgebiet Dresdens

Pieschen

Am Dienstag, 12. November 2013, 18 Uhr, findet die nächste Ortsbeiratssitzung im Bürgersaal des Rathauses, Bürgerstraße 63, statt. Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ KREATIVES DRESDEN – Räume für die Kreativwirtschaft

■ Einführung der Ortschaftsverfassung für das gesamte Stadtgebiet Dresdens

■ Sachstandsbericht zum Lokalen Handlungsprogramm „Ordnung und Sauberkeit im Ortsamtsgebiet Pieschen“

■ Entwurf Landschaftsplan Dresden in der Fassung vom April 2013



**Sächsischer Verband
für Jugendarbeit und
Jugendweihe e.V.**

Jugendweihe 2015

Ab **Oktober 2013** führen wir Infoveranstaltungen durch. Interessierte Eltern sollten dazu individuelle Termine für ihre Schulen mit unserem Büro vereinbaren.

Unsere Angebote: • Veranstaltungen und Events für Jugendliche in kreativen, sportlichen und kulturellen Bereichen • Jugendbegegnungen in Europa & Deutschland • Tagesfahrten und Camps • Jugendweihfeiern • Namensgebungen

Großregion Dresden

Großenhainer Straße 88 – 01127 Dresden – Telefon 0351 2198310

E-Mail: dresden@jugendweihe-sachsen.de



Behördenfragen?



dresden.de/wegweiser

Entwurf zum Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden in den Stadtgrenzen vom 1. Januar 1999

Blasewitz

Am Mittwoch, 13. November 2013, 17.30 Uhr, findet die nächste Sitzung im Ortsamt Blasewitz, Ratssaal, Naumannstraße 5, statt. Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Verkehrsentwicklungsplan 2025plus (VEP 2025plus)
- Einführung der Ortschaftsverfassung für das gesamte Stadtgebiet Dresdens

Altstadt

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Altstadt findet statt am Mittwoch, 13. November 2013, 17.30 Uhr, im Ortsamt Altstadt, 1. Etage, Raum 100, Theaterstraße 11. Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

cher Sitzung:

- Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 695, Dresden-Altstadt II, Nahversorgungszentrum Straßburger Platz
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6021, Dresden-Altstadt I, An der Herzogin Garten
- Schwimmsportkomplex Freiburger Platz – Fördermitteleinsatz zum Neubau einer Schwimmhalle
- Verkehrsentwicklungsplan 2025plus (VEP 2025plus)
- Parkplatzsituation in Johannstadt verbessern
- Sanierung des Kulturpalastes - Wandbild „Der Weg der roten Fahne“ in historischen Kontext setzen und Opfer der SED-Diktatur aus dem Kreis der Kulturschaffenden würdigen
- Fußgängerquerung Neustädter Markt
- Einführung der Ortschaftsverfassung für das gesamte Stadtgebiet

Dresdens

- KREATIVES DRESDEN – Räume für die Kreativwirtschaft

Leuben

Am Mittwoch, 13. November 2013, 19 Uhr, findet die nächste Sitzung des Ortsbeirates Leuben im Ortsamt Leuben, Bürgersaal, Hertzstraße 23, statt.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Entwurf Landschaftsplan Dresden in der Fassung vom April 2013
- Entwurf zum Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden in den Stadtgrenzen vom 1. Januar 1999
- Verkehrsentwicklungsplan 2025plus (VEP 2025plus)
- KREATIVES DRESDEN – Räume für die Kreativwirtschaft
- Einführung der Ortschaftsverfassung für das gesamte Stadtgebiet Dresdens

Cotta

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Cotta findet am Donnerstag, 14. November 2013, 18 Uhr, im Ortsamt Cotta, kleiner Sitzungssaal, 1. Etage, Raum 103, Lübecker Straße 121, statt.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- KREATIVES DRESDEN – Räume für die Kreativwirtschaft
- Einführung der Ortschaftsverfassung für das gesamte Stadtgebiet Dresdens
- Berichterstattung des Quartiersmanagements Gorbitz über die Verwendung des Verfügungsfonds der Sozialen Stadt Dresden - Stellungnahme des Ortsbeirates zum Quartiersmanagement
- Vorstellung der Arbeit des Nachbarschaftshilfvereines e. V. im laufenden Geschäftsjahr – Stellungnahme des Ortsbeirates zu dieser Arbeit

Ausschreibung von Studienplätzen

Die Landeshauptstadt Dresden bietet 2014 zwei Studienplätze im Studiengang

Bachelor of Arts – Soziale Arbeit, Studienrichtung Soziale Dienste
Chiffre: AF 5114

an.

Als Bachelor of Arts – Soziale Dienste sind Sie qualifiziert für die Arbeit mit Menschen, die

speziellen Beratungsbedarf bei schwierigen Lebenslagen haben. Absolventen in dieser Studienrichtung können in der Jugend- und Sozialverwaltung sowie im gesamten Spektrum der Beratungsstellen der Sozialen Arbeit eingesetzt werden. Die Ausbildung erfolgt in Verbindung mit einem dualen Studium an der Berufsakademie Breitenbrunn.

Die Tätigkeit im Bereich Soziale Dienste erfordert vom Bewerber

ein hohes Maß an Kommunikationsfähigkeit, Belastbarkeit, soziales Engagement und Flexibilität.

- Zugangsvoraussetzungen: Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife
- Studienbeginn: 1. Oktober 2014
- Studiendauer: 3 Jahre
- Bewerbungsfrist: 30. November 2013

Ihre Bewerbung richten Sie unter Angabe der Chiffrenummer an: Landeshauptstadt Dresden

Jugendamt, Sachgebiet Personal- und Rechtsangelegenheiten, PF 12 00 20, 01001 Dresden.

Rückfragen sind unter Telefon (03 51) 4 88 46 87 oder 4 88 46 77 möglich.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund.

Tag der Dresdner Fachschulen findet am 9. November statt

Die Fachschulen der Stadt Dresden führen am Sonnabend, 9. November, von 10 bis 12 Uhr, im Gebäude des Beruflichen Schulzentrums (BSZ) für Elektrotechnik Dresden, Strehleener Platz 2, einen Tag der Dresdner Fachschulen durch. Zu erreichen ist das BSZ mit der Straßenbahnlinie 11 sowie mit der Buslinie 66. Beim Tag der Dresdner Fachschulen präsentieren sich:

- die Fachschule für Sozialwesen am BSZ für Gesundheit und Sozialwesen „Karl August Lingner“,
- die Fachschule für Technik am BSZ für Bau und Technik,
- die Fachschule für Technik am BSZ für Technik „Gustav Anton Zeuner“,
- die Fachschule für Wirtschaft am BSZ für Wirtschaft „Prof. Dr. Zeigler“ und
- die gastgebende Fachschule für Technik am BSZ für Elektro-

technik.

Angeboten werden für das kommende Schuljahr an den fünf Standorten die Weiterbildung zur/zum Staatlich geprüften Betriebswirt/-in, zur/zum Staatlich anerkannten Erzieher/-in, zur/zum Staatlich anerkannten Heilerziehungspfleger/-in und zur/zum Staatlich geprüften Techniker/-in. Interessierte können für viele Fachrichtungen zwischen der zweijährigen Vollzeit- und der berufsbegleitenden vierjährigen Teilzeitform wählen.

Aufnahmevoraussetzungen für den Besuch einer Fachschule sind der erfolgreiche Abschluss einer für die gewählte Fachrichtung einschlägigen, nach Bundes- oder Landesrecht anerkannten Berufsausbildung. Außerdem ist eine Berufstätigkeit von mindestens einem Jahr nachzuweisen.

An den staatlichen Fachschulen der Stadt Dresden herrscht Kosten- und Gebührenfreiheit.

Ausbildungsteilnehmer haben in Abhängigkeit von ihren finanziellen Verhältnissen Anspruch

auf Förderung. Fachschüler, die sich vor Beginn der Ausbildung arbeitslos melden, bewahren sich mit diesem Schritt ihren Anspruch auf Arbeitslosengeld für die Zeit nach dem Fachschulabschluss.



- Steuerberatung
- Unternehmensklärung
- Jahresabschlüsse
- Finanz-/Lohnbuchhaltung

Christoph Renz

STEUERBERATER

Karlsruher Straße 10 01189 Dresden 0351 400 000
www.renz-steuerberater.de

Allgemeinverfügung

Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 134) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) sind vom Eigentümer und/oder Verursacher bis zum 11. November 2013, 10 Uhr, zu beseitigen.
2. Das widerrechtliche Anbringen

bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziffer 1 genannten Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichtigen die Beseitigung vornehmen.

Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 5,15 bzw. 9,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziffer 1 angeordnet.

Die Allgemeinverfügung gilt am 8. November 2013 als bekannt

gegeben. Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Zimmer K 135, während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon (03 51) 4 88 17 72, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Stadt unterstützt Projekte für Toleranz und gegen Extremismus

Die Landeshauptstadt Dresden ruft erneut für Toleranz und Demokratie und gegen Extremismus auf. Am 1. November erschien im Städtischen Amtsblatt der Förderaufruf 2014 für das gleichnamige Lokale Handlungsprogramm für Toleranz und Demokratie und gegen Extremismus (LHP Toleranz). „Dresden braucht Vielfalt und wo es nötig ist, müssen wir auch klar Flagge zeigen. Missbrauch von Gedenken oder extremistisches Gedankengut dürfen in keinem Teil in unserer Stadt Platz haben“, erklärt die Oberbürgermeisterin.

Für 2014 hat die Landeshauptstadt Dresden bisher 100 000 Euro Fördermittel für das LHP zur Verfügung. Diese Summe kann sich noch erhöhen, wenn Bund oder Freistaat Sachsen zusätzliche Mittel bereitstellen. Wer ab 1. Januar 2014 eine Projektidee realisieren möchte und Unterstützung wünscht, muss den Antrag bis spätestens 30. November 2013

einreichen. Nur dann ist eine Entscheidung in der ersten Förderrunde möglich. Für die zweite Förderrunde ist der Abgabetermin der 28. Februar 2014.

Über Anträge ab 1000 Euro entscheidet ein von der Oberbürgermeisterin einberufener Begleitausschuss, der sich aus Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft zusammensetzt. Die Oberbürgermeisterin sagt dazu: „Den Mitgliedern des Begleitausschusses danke ich ausdrücklich für ihre anspruchsvolle Aufgabe und die Beratung der letzten Jahre. Ohne diese wäre es uns nicht in dieser Qualität möglich, aus den vielen Anträgen die förderwürdigen Projekte herauszufinden.“

Zentraler Ansprechpartner ist für alle Interessierten die Fachstelle zur Förderung von Zivilcourage, Toleranz und Demokratie, Projekt-schmiede gGmbH, Bautzner Straße 22 HH, 01099 Dresden. Telefonisch ist sie unter (03 51) 32 01 56 13

erreichbar. Dort sind nicht nur Anträge erhältlich, sondern es erfolgt auch eine Beratung und Unterstützung bei der Antragstellung. Weitere Informationen sind auch unter www.dresden.de/lhp zu finden.



KÜCHEN PETER

- Planung – Beratung – Verkauf
- Möbeltransport und Montage
- Studio- und Ladenbau
- Entsorgung von Altmöbel und Geräten

Peter Marx
Dresdner Straße 1 • 01689 Weinböhla
Tel.: (035243) 32660 • Fax: (035243) 32661
E-Mail: info@kuechen-peter.de

Impressum



Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeberin
Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz
Doris Schmidt-Krech
(verantwortlich),
Heike Großmann
(stellvertretend),
Marion Mohaupt,
Sylvia Siebert,
Andreas Tampe
**Verlag, Anzeigen,
Verlagsbeilagen**
scharfe media e. K.
Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 03 16 60
Telefax (03 51) 42 03 16 97
E-Mail info@scharfe-media.de
Web www.scharfe-media.de

Verlagssonderveröffentlichung
Redakteurin
Frances Heinrich
Telefon (03 51) 42 03 16 26
Telefax (03 51) 42 03 16 97

Druck
Schenkelberg Druck
Weimar GmbH
Vertrieb
Pirnaer Rundschau
Vertriebs- und Werbeagentur
P. Hatzirakleas

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags.

Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus.

Jahresabonnement über Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto.

Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

GAMMA IMMOBILIEN®

Dresdens Kompetenz
für Wohnen seit 1992



GAMMA IMMOBILIEN Besitz und Beteiligungs GmbH

Prager Straße 2a, 01069 Dresden

Tel: 0351 852680

Fax: 0351 8526860

E-Mail: info@gamma-immobilien.de

Internet: www.gamma-immobilien.de

Neuer Wohnraum in bester Lage in Striesen/Blasewitz Eigentumswohnungen zum Kauf

Energie sparen:

- energieeffizient nach KfW 70
- Beheizung durch Wärmepumpentechnik
- kontrollierte Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung
- dreifach verglaste Fenster

Wohnungsgrößen:

- 3-Raum-Wohnung mit 85 m²
- 4-Raum-Wohnung mit 100 m²

Striesentypischer Dachausbau:

- großzügige 5-Raum-Wohnung mit 151 m²

Der Clou:

- gemütliches Penthouse als 2 1/2 Raum-Wohnung, hier hält der Aufzug in der Wohnung! Blick über Dresden durch zwei Dachterrassen

Gehobene Ausstattung:

- massives Dreischichtparkett in allen Wohn- und Schlafräumen, große Fliesen Auswahl für Bäder und Küchen, Fußbodenheizung, Rollläden an allen Fenstern, Balkone und Terrassen erhalten Holzböden
- Markenprogramme: u. a. Villeroy & Boch, Kaldewei, Kermi, Hoppe, Hans Grohe

Komfort:

- großes Grundstück mit sehr großen Gartenanteilen für die Erdgeschosswohnungen
- Kellerabstellräume und großer Fahrradkeller
- Tiefgarage mit Einzelstellplätzen
- Aufzug vom Kellergeschoss bis zum Penthouse

Grundrissänderungen sind noch möglich!

DEKRA Akademie - Wir bilden Qualität!

Weiterbildung

EU-Berufskraftfahrerqualifizierung
Gabelstaplerfahrer, Gefahrgutfahrer
Regalprüfer/ -inspekteur
DEKRA-Baumaschinenführer
Brandschutzhelfer
Kommunikation / Mobbing / Burnout
Hauptschulabschluss
(mit beruflicher Weiterbildung)

Berufsausbildung (Umschulungen)

Kaufm./-f. Spedition / Logistik
Fachkraft für Lagerlogistik
Zweiradmechaniker/-in
Kfz-Mechatroniker/-in

Kontakt: DEKRA Akademie GmbH
Hamburger Str. 17 Haus A, 01067 Dresden
Tel.: 03 51 / 2 82 75 - 11, Fax: -13
www.dekra-akademie.de/dresden
Mail: dresden.akademie@dekra.com

